

Konzept der Kindertagesstätte

„Kinderland“ Dedeleben

**Verfasser – Konzept
Wir stellen uns vor :**

Carolin Krause / Erzieherin / Leiterin

Karin Bruns / Erzieherin / Stellvertreterin

Marion Weber / Erzieherin

Marion Mahlfeld / Erzieherin

Wilma Heinhs / Erzieherin

Gudrun Haas / Erzieherin

Ingrid Könau / Erzieherin

Sieglind Tegtmeyer / Küchenkraft

Dedeleben im Februar 1999, Konzept erweitert im Januar 2004

Vorwort

So bin ich eben

**Manchmal bin ich wie eine Maus mit einem witzigen Gesicht und hecke lauter
Streiche aus.**

Manchmal bin ich wie ein Löwe, stark und mit Krallen und brülle herum.

**Manchmal bin ich wie ein Eichhörnchen, knacke die härtesten Nüsse und
springe schnell von Ast zu Ast.**

**Manchmal bin ich wie ein Monster, unheimlich und gefährlich und ärgere alle
anderen.**

**Manchmal bin ich Peter Mieselpriem mit einem langen Gesicht und furchtbar
schlechter Laune.**

**Manchmal bin ich Gloria Sonnenschein, lächle über beide Wangen und lade
dich zum Tanzen ein.**

So bin ich eben, nicht immer gleich und doch immer ich.

**Ich bin ich,
und wer bist du?**

Tiger oder Blindekuh?

An diesem Ort , so nimm es hin, da darf ich sein, so wie ich bin!

(Ocholt 1997)

Wir die Mitarbeiter der Kindertagesstätte „Kinderland" Dedeleben wollen Ihnen auf den nächsten Seiten unsere Arbeitsweise-Konzeption näher vorstellen.

Für uns ist diese Konzeption Leitfaden und Orientierungshilfe unserer Arbeit.

In regelmäßigen Abständen überarbeiten, entwickeln und vervollständigen wir diese.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann lassen Sie sich in die Welt unserer Kita, die auch die Welt Ihrer Kinder ist, einbeziehen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Anschauen unserer Konzeption.

Geschichte unserer Einrichtung

Chronik

1893 wurde durch den damaligen Amtsvorsteher August Siehe und seiner Frau Dorothee Siehe, geb. Schrader, in Groß Dedeleben durch eigene Zuwendungen und Beiträge zum Andenken an das am 23.09.1893 dort verstorbene Fräulein Marie Schrader eine Stiftung mit dem Namen MARIENHEIM gegründet. (Auszug aus Original Stiftungsurkunde Chronik in der Kita)

Nach der Wende 1991 erfolgte der Zusammenschluss von Kinderkrippe und Kindergarten zur Kindertagesstätte. 1996 kam der Hortbereich dazu. Zu der Zeit befand sich die Einrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Dedeleben.

Von 1993 bis 2002 übernahm die Arbeiterwohlfahrt Halberstadt die Trägerschaft.

Seit 01.08.2002 ist die Einheitsgemeinde Huy unser Träger.

Die Kindertagesstätte befindet sich im Zentrum Dedelebens inmitten eines großen Parks.

Im ehemaligen Gutshaus wurden seitdem umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. (1991 Dach; 1994 Waschräume; 1996 Horthaus saniert; 1997 Krippe)

1998 wurden die Gruppenräume zu Funktionsräumen umgestaltet.
(Ausführliches dazu ist im Teil - Kindergartenbereich - nachzulesen.

2003 zum 110. Geburtstag unserer Kindereinrichtung konnten wir 56 ehemalige Erzieherinnen begrüßen.

Öffnungszeiten An - und Abmeldung Elternbeiträge

Unser „Kinderland“ hat von Montag bis Freitag

von 6.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Wir bieten zwei Zeiten für Halbtagsplätze an:

Von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Wenn Sie Ihr Kind an- bzw. abmelden möchten, dann wenden Sie sich bitte an unseren Träger, die Gemeinde Huy Ortsteil Dingelstedt

Tel. Nr. 039425/9600.

Beim Fernbleiben Ihres Kindes kann bis 9.00 Uhr unter der Tel. Nr. 039422/592 die Abmeldung von der Vollverpflegung erfolgen.

Die monatlichen Elternbeiträge werden vom Sozialausschuss der Gemeinde Huy in Zusammenarbeit mit dem Elternkuratorium beschlossen und hängt öffentlich bei uns im Eingangsbereich aus.

Gruppen / Personal

Wir haben bei uns folgende Gruppen:

Die Krippenkinder im Alter von 0,5 bis 3 Jahren mit 1 Gruppe heißen Zwerge. Sie werden von 2 Erzieherinnen betreut.

Die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren werden in 2 Gruppen von 4 Erzieherinnen begleitet. Wir haben den Kindern je nach Alter folgende Namen gegeben:

Kinder, die 3-4 Jahre alt sind, heißen Geißlein.

Kinder, die 4-5 Jahre alt sind, heißen Sterntaler.

Die Schulanfänger heißen Heinzelmännchen.

In unserer Hortgruppe sind Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Sie werden von 1 Erzieherin nach der Schule und in den Ferien begleitet.

Vollverpflegung

Seit vielen Jahren gibt es bei uns die Vollverpflegung, das heißt: die Kinder brauchen keine Brottasche mit Frühstück und Vesper von zu Haus mitbringen, wie es noch in vielen ländlichen Kindereinrichtungen üblich ist.

Unsere Küchenkraft, Frau Tegtmeyer, sorgt für das leibliche Wohl der Kinder und Erzieher.

Frühstück, Mittagessen und Vesper werden für alle Gruppen angeboten. Dafür werden Speisepläne von uns selbst erstellt.

Kinderwünsche werden bei uns berücksichtigt. Aber auch auf plötzliche Durchfallerkrankungen können wir z.B. mit einer Möhrensuppe reagieren.

PREISE - VERPFLEGUNG

Krippe - Kindergarten - Hort

Frühstück/Obst: 1,00 €- 0,80 €- 1,30 €

Mittag u. Vesper: 2,80 €- 2,70 €- 3,70 €

Frühstück/Obst und Mittag: 2,35 €- 2,40 €- 3,30 €

Mittag/Getränke: 1,35 €- 1,60 €- 2,00 €

Sie bekommen von uns eine Rechnung.

Die Kassierung des Essgeldes erfolgt am 15. jeden Monats durch die Leiterin

Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag unserer Kita:

Das Kinderförderungsgesetz von Sachsen-Anhalt, die Satzung für unsere Kindertagesstätte (vom 29.07.03 Gemeinde Huy) und der Situationsorientierte Ansatz (nach Armin Krenz) sind die Grundlagen für unsere tägliche Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern.

Alle Mitarbeiter des „Kinderlandes“ haben die verantwortungsvolle Aufgabe, die Entwicklung jeden Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu begleiten und zu fördern (§ 5 KiFöG vom 07.02.03)

Wir orientieren uns an den Lebenssituationen der Kinder und ihren Familien.

"Der Situationsorientierte Ansatz versucht, Kinder ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Eindrücke, die sich ja im Laufe ihres Lebens aufgrund mangelnder Zeit in einen Rucksack gepackt haben/packen mussten, Stück für Stück auspacken zu lassen. Kindfremde Themen (aus der Erwachsenenwelt) brächten hingegen neue Steine in den Rucksack, der immer schwerer auf dem Rücken der Kinder lasten würde." (Armin Krenz)

Ziel unserer pädagogischen Arbeit:

Warum arbeiten wir nach dem Situationsorientierten Ansatz?

Der Situationsorientierte Ansatz ist keine Methode, sondern eine Haltung. Das bedeutet, die Kinder werden in ihrer Entwicklung von Erwachsenen aktiv begleitet und fachkompetent unterstützt.

Die Ziele unserer Kindertagesstätte sind:

Das Kind mit seinen Bedürfnissen steht bei uns an erster Stelle. Es soll sich wohl und geborgen fühlen. Wir verstehen uns weniger als Erzieherinnen, sondern als Begleiter der Kinder mit ihren Aktivitäten. Jedes Kind bekommt bei uns das Recht und die Zeit für seine Entwicklung.

Soviel Hilfe wie nötig und nicht wie möglich. Wir wollen unseren Kindern bei uns in der Kita soviel Hilfe wie nötig geben und sie motivieren, sich selbst und ihre Umwelt zu entdecken und sie auszuprobieren. Die natürliche Neugierde und das Lernverhalten unserer Kinder unterstützen wir. Wertschätzung und Akzeptanz spielen bei uns eine große Rolle. "Hier darf ich sein, so wie ich bin!"

Die Zuneigung und Achtung, die wir den Kindern entgegenbringen ist unabhängig von Verhaltens- und Produktleistungen.

Wir achten auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes. Dazu gehört, dass wir ihnen die Möglichkeit geben, Gefühle zu zeigen (Trauer, Wut, Fröhlichkeit, Freude,...) und damit umzugehen.

Wir bieten unseren Kindern Verarbeitungshilfen wie Rollenspiele, "Meckerstuhl", kreatives Malen, Bewegung und ein verstärktes Maß an Zuwendung.

Fähigkeiten der Kinder zu begleiten und zu fördern....

...die sie in ihrem Leben brauchen (unsere Kinder dürfen sich selbst das Frühstücksbrot schmieren...)

...mit denen sie Erlebtes verarbeiten können (der Morgenkreis gibt viele Möglichkeiten, damit Kinder über ihre Sorgen erzählen...)

...mit denen sie an Selbstständigkeit gewinnen können (freie Auswahl bei den Angeboten)

...Toleranz gegenüber Menschen, die anders aussehen und anders denken. (...wir streiten uns um Spielzeug oder Süßigkeiten, doch wie einer aussieht, darum streiten wir uns nie. (Lied)

Ich möchte mein Kind anmelden, was tun ?

Die Anmeldung Ihres Kindes im Alter von ca`0,5 bis 3 Jahren muss beim Träger unserer Kita, der Gemeinde Huy, Tel.039425/69027 erfolgen.

Sie können mit der Leiterin über die Aufnahme sprechen, dann wird die Aufnahme zum Träger weitergeleitet.

Wir bieten an: Spielstunden

3 Tage vor Aufnahmetag können die Eltern mit ihrem Kind von 9:00 -11:00 Uhr mit den anderen Kindern in der Krippe spielen, dabei beantworten die Erzieherinnen gern die Fragen der Eltern.

Pro Spielstunde werden 2,50 € zusätzlich zum Elternbeitrag berechnet.

Räumlichkeiten:

- die Krippe verfügt über 2 Spielräume
- 1 kombinierter Raum, der für das Einnehmen der Mahlzeiten und zum "Toben" eingerichtet ist
 - 1 Schlafrum
 - 1 Wasch und Toilettenraum
 - 1 Materialraum

Inventar/Spielgegenstände:

- 2 Sprossenwände
- Spielpyramide, Kuschelecke mit Kuschelkäfer und Kinder-CD`s
 - breite Pinsel, Knete und Farbe
 - Ballbecken, Schaukel und Tastfiguren
- Stühle, Tische, Lege-, Steck- und Puzzlespiele, Bücher
 - Wachsmalstifte und große Blätter
- Baby-Lauflerner, Dreiräder und Puppenwagen
- Bausteine, Autos, Puppen, Kunststoffherd mit Geschirr
 - Stoffbälle, Tafel mit Kreide

Inventar/Ausstattung:

- 3 Kindertoiletten und Töpfchen
- Ablagen für Creme, Seife, Kämmen usw.
- 3 Wickeltische, Windelablagen und Waschbecken
- Schrank mit Kleidungsfächern für jedes Kind
- Handtücher und Zahnputzbecher
- Kinderbetten, Kinderdecken und Matratzen

Mahlzeiten:

Unsere Kleinsten werden täglich mit Frühstück, Mittagessen und Vesper durch Frau Tegtmeyer versorgt. Die Vollverpflegung kostet 2,80 € täglich. Ihr Kind nimmt nicht an jeder Mahlzeit teil? Bitte schauen Sie dann Punkt "Vollverpflegung" an.

Kinder wählen selbst.....

Auch die Kleinsten wählen ihren Platz am Tisch selbst.

Je nach Alter und Entwicklungsstand des Kindes zeigen sie z.B. beim Frühstück auf die Wurstsorte, die auf's vorbereitete Butterbrot gelegt werden soll.

2 - 3jährige sagen es schon.

Kinder lernen.....

Auch bei den Mahlzeiten werden die Kinder zum Sprechen motiviert. Kinder sagen, was sie essen oder trinken möchten.

Auch die Kleinsten helfen schon z.B. beim Tisch abwischen. Die Erzieherin zeigt, die Kinder machen es ihr nach. (den Lappen in die Hand, hin und herbewegen der Hand)

Keine Angst vor dem Umfallen der Tasse und Teller, das gehört zum Lernen dazu.

- Kinder dürfen selbst wählen:
- Was wird für Besteck benötigt ?
- Welches Geschirr suche ich mir aus (Farbe u. Form)?
- Welche Wurst lege ich auf mein Brot ?

- Was für Obst suche ich aus?

Kinder bringen nach dem Essen das Zubehör allein in die dazu bereit gestellten Behälter !

Pflegerische Maßnahmen:

Kinder im Kleinkindalter nehmen ihre Umwelt wahr, auch indem sie Spielgegenstände in den Mund nehmen. Hygiene ist deshalb sehr wichtig. Dass das Händewaschen vor und nach den Mahlzeiten nötig ist und Spaß macht, lernen die Kleinsten bei uns. Gewandelt werden sie je nach Alter, gehen auf das Töpfchen oder auf die Toilette. In regelmäßigen Abständen werden diese Maßnahmen wiederholt. (Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Tagesablauf.)

In regelmäßigem Rhythmus wird der Waschraum mit Begleitung von mindestens 1 Erzieherin genutzt, um z. B. die Töpfchenzeiten familienorientierend einzuhalten, das Windeln nach den Bedürfnissen der Kinder.

Was lernen die Kinder dabei:

- das Händewaschen, den Seifenspender zu benutzen, die Zähne zu putzen, das Kämmen, sich auf die Toilette selbst zu setzen, das Erkennen des eigenen Handtuchhakens (Bilderkennung und Benennung)

Freispiel:

Das Spiel, die Haupttätigkeit des Kindes. Es ist der Mittelpunkt unserer Arbeit. In den 3 Räumen oder im Park können die Kinder wählen zwischen:

- Bewegungsspiele - eigener Körper wird entdeckt
- Rollenspiel - Zusammenspiel mit anderen, spielt Gesehenes nach
- Bauspiel - wählt verschiedene Gegenstände (Tiere oder Bausteine)
- Didaktische Spiele - Puzzles, Bücher usw. (im Gruppenraum)

Angebote:

Angebote sind Spielanleitungen, die sich nach dem Entwicklungsstand des Kindes richten. Sie finden bei uns täglich nach dem ersten Freispiel statt. Die Beobachtung des Kindes ist uns sehr wichtig, um die "Ganzheitlichkeit" zu erkennen. Zum Beispiel das Erlernen des An- oder Auskleidens gehört dazu.

Die zukünftigen Kindergartenkinder nehmen einmal wöchentlich an den offenen Angeboten im Kindergartenbereich teil. Einjährige Kinder bekommen eine zusätzliche Schlafzeit.

"Ganzheitlichkeit"

Was bedeutet das? Orientiert sich am Entwicklungskreislauf, sowie an der Individualität jedes Kindes (A. Krenz)

Gefühle, Intelligenz, Sozialer Bereich, Interesse, Denken, Motorik, Phantasie, Kreativität, Sprache/Sprechen

Tagesablauf:

- 06:00 - 08:00 Uhr Frühdienst - Kinder werden in Empfang genommen
- 08:00 - 08:30 Uhr - Frühstück
- 08:30 - 09:00 Uhr - pflegerische Maßnahmen
- 09:00 - 09:30 Uhr - Angebote
- 09:30 - 10:50 Uhr - Freispiel im Park
- 10:50 - 11:00 Uhr - pflegerische Maßnahmen
- 11:00 - 11:30 Uhr - Mittagessen
- 11:30 - 12:00 Uhr - pflegerische Maßnahmen
- 12:00 - 14:00 Uhr - Mittagsruhe
- 14:00 - 14:30 Uhr - pflegerische Maßnahmen
- 14:30 - 15:00 Uhr - Vesper
- 15:00 - 16:30 Uhr - Freispiel/Abholung der Kinder

Mahlzeiten:

Ein Wärmewagen wird bestückt und sorgt dafür, dass allen drei Kindergartengruppen nacheinander warmes Essen zur Verfügung steht. Was und welche Menge jedes Kind essen möchte, entscheidet das Kind selbst. Eine Erzieherin gibt Hilfen beim Austeilen und da, wo Kinder Hilfe wollen.

Unsere Kinder tragen die Mahlzeiten, z.B. beim Mittagessen, vom Ausgabewagen bis zum Platz allein, dabei wird auch mal etwas ausgegossen - aber kein Problem - das passiert Erwachsenen auch - deshalb haben wir im Raum einen Wischmopp, den die Kinder gern selbst holen und aufwischen.

Liebe Eltern, die Fortsetzung folgt!

Falls Sie, liebe Eltern noch Anregungen zur Gestaltung unseres Konzeptes haben, lassen Sie es uns wissen!